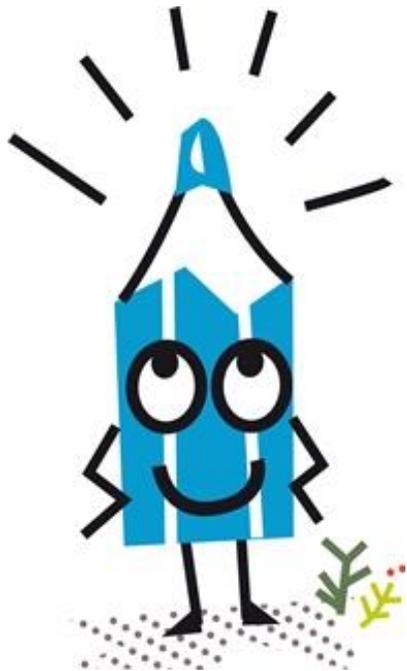


Projekt Schnupper - Lehrstellen



Unser genialer Schnupper-Stift

www.schnuppy.ch

Das ist ein gemeinsames Projekt
der Sekundarschulen und Gewerbevereine

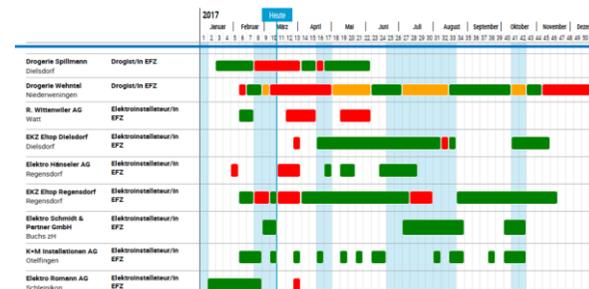
Thematik Schnupperlehren

Eine zentrale Herausforderung der Schnupperphase ist, dass oft innerhalb eines beschränkten Zeitraumes eine grosse Zahl von Schnupper-Events stattfinden müssen.

Bestehende Listen von Lehrfirmen geben keinen Aufschluss, ob zu einem bestimmten Zeitpunkt tatsächlich Schnupper-Möglichkeiten angeboten werden.

Die Jugendlichen müssen aufwendig telefonieren und mailen, um die Verfügbarkeit abzuklären. Viele Absagen verursachen Aufwand und unnötige Frustration bei den Jugendlichen und Firmen. Massenbewerbungen sind notwendig, um in einer vernünftigen Zeitspanne Schnuppermöglichkeiten aufzuspüren. Bei zu vielen Anfragen / Bewerbungen antworten die Firmen nicht mehr.

Die Plattform schnuppy.ch stellt die tatsächlich verfügbaren Schnuppergelegenheiten klar und übersichtlich dar. Mit 2-3 Bewerbungen hat man im Durchschnitt eine Zusage.



Für die Jugendlichen ist das Suchen einer Schnupperlehre grundsätzlich eine Herausforderung. Sie machen verständlicherweise auch Fehler (unrealistische Berufswahl, fehlende Unterlagen, Nichtlesen der E-Mails, Nichterscheinen, ungenügendes Analysieren und Managen der Anfragen).

Wir wollen mit den beschränkt verfügbaren Schnupperstellen sorgsam umgehen und unnötige Verluste wegen solcher Fehler minimieren. Deshalb müssen die Jugendlichen beim **Bewerbungsprozess begleitet** werden. Nicht alle Eltern können diese Aufgabe genügend wahrnehmen. Den Schulen fehlen oft die Informationen und Ressourcen, um die Schnupperaktivitäten ausreichend zu unterstützen.

Was bietet schnuppy.ch?

Die schnuppy.ch Datenbank ist für das Vermitteln von Schnupperlehren für alle Beteiligten sehr hilfreich.

Die Schüler haben

- eine selbsterklärende Darstellung der frei verfügbaren Schnupperstellen
- ein einfaches Online-Bewerbungsverfahren
- ein übersichtliches Archiv der Bewerbungen für das Managen der Zu- oder Absagen
- hilfreiche Anweisungen und Unterstützung im Bewerbungsprozess

Die Betriebe können

- das Schnuppern über das ganze Jahr nach ihren Möglichkeiten planen
- die Verfügbarkeit einfach und schnell anpassen
- mit ein paar Klicks den Jugendlichen zu- oder absagen
- mit dem Archiv schnell auf alle Bewerbungen und Daten der Jugendlichen zugreifen
- dank der übersichtlichen Darstellung auf der Homepage sowohl den Beruf als auch die Firma bei den Jugendlichen bekannt machen

Die Eltern werden

- im Prozess integriert und per E-Mail über die Bewerbung und die bevorstehende Schnupperaktivität informiert. Sie können damit ihre Verantwortung besser wahrnehmen

Die Schulen erhalten

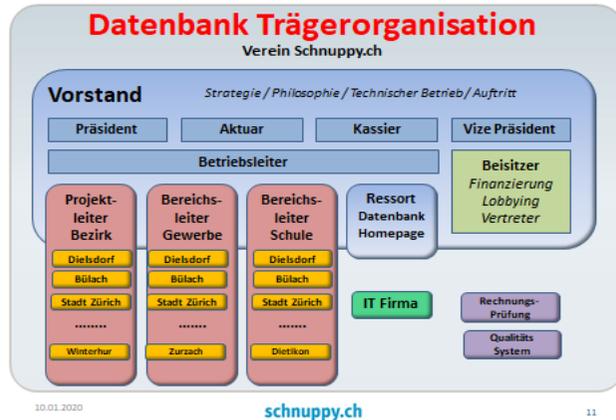
- eine Übersicht über die Schnupperaktivitäten (Anzahl Bewerbungen, Zu- oder Absagen, offene Bewerbungen und Gründe der Absagen)
- die Möglichkeit, mit wenig Aufwand, die Jugendlichen optimal im ganzen Bewerbungsprozess zu unterstützen

Das System kann

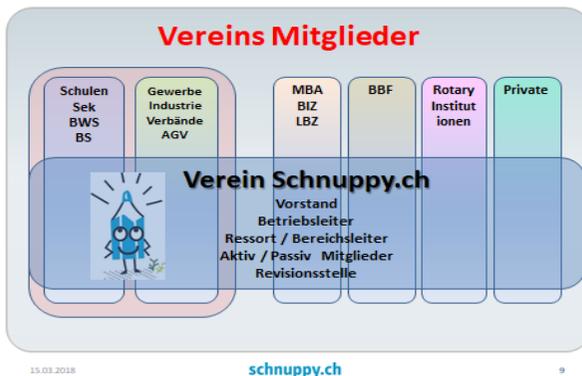
- Schwachpunkte im Bewerbungsprozess sowie im System erkennen
- mit Anpassungen die Quote der Zusage verbessern und Herbst damit Frust und unnötige Arbeit vermindern

Betriebsorganisation

Die übergeordnete Organisation der Vermittlung von Schnupperstellen wird durch den Verein schnuppy.ch sichergestellt. Er ist verantwortlich für den einwandfreien Betrieb der Datenbank.



Der **Verein ist nicht profitorientiert**, rekrutiert sich primär aus den involvierten Schulen und Gewerbevereinen, ergänzt durch externe Institutionen.



Eine **Supportorganisation**, wie z.B. das Berufsbildungsforum (BBF) in Bülach, aber auch andere Institutionen mit einem guten regionalen Netzwerk, stellen ein Führungsteam für die Bezirke zusammen und sind die treibenden Kräfte in der Einführungsphase.

Der **operative Teil** findet auf der der Stufe Bezirk statt. Hier wird lokal der aktive Kontakt mit dem Gewerbe und den Schulen gepflegt. Die Stadt wird auf den Strukturen der sieben Schulkreise und Gewerbeverband GVZ aufgebaut und organisatorisch als ein Bezirk betrachtet.



schnuppy.ch liefert die technische Unterstützung, die lokale Supportorganisation und das Betriebspersonal.

- Der **Betriebsleiter** im Verein betreut alle Bereichsleiter in den Bezirken und ist verantwortlich für den einwandfreien Betrieb der Datenbank.
- Lokale **Projektleiter** sichern den Kontakt zu Schulleitungen und Gewerbevereinen und leiten das Team der Delegierten.
- Die **Firmenbereichsleiter** akquirieren und betreuen auf der Bezirksebene die **Firmen**.
- Die **Schulbereichsleiter** überwachen die allgemeine Nutzung von schnuppy.ch durch die Jugendlichen und unterstützen die **Schulen** mit Informationen. Sie arbeiten eng mit den Schulhausvertretern, LBZ / BIZ zusammen.
- Jedes Schulhaus hat einen **Schulhausvertreter**, welcher für die angepasste Verteilung der Informationen an die Schüler / Klassenlehrer zuständig ist.
- In zwei **Delegierten-Meetings** pro Jahr werden Feedbacks gesammelt und besprochen; so findet ein regelmässiger Gedankenaustausch zwischen Schulen, Gewerbe und Verein schnuppy.ch statt.
- Die Überwachung des Systems ist weitgehend automatisiert, damit der laufende Personalaufwand tief gehalten werden kann.

Erweiterung schnuppy.ch

schnuppy.ch hat mit einer einfachen Datenbank und seinem klaren Erfolgsnachweis von über 5'000 Bewerbungen im Bezirk Dielsdorf Interesse in den Nachbarbezirken geweckt.

- Für eine Erweiterung auf andere Bezirke ist ein Neuaufbau der Datenbank notwendig.
- Das Schulamt der Stadt Zürich und das Laufbahnzentrum haben als treibende Kraft entschieden, das Schnuppy System so schnell als möglich in der Stadt einzuführen.
- Die Bezirke Bülach und Dielsdorf stehen ebenfalls bereit, das neue Konzept im Herbst 2020 zu übernehmen.

Finanzieller Aufwand

Einmalige Investitionen

- Neue Datenbank (erste Tranche) Fr. 100'000.-

Laufende Betriebskosten /Aufwand

- IT-Betriebskosten der Datenbank Fr. 10'000.--
- Vereins Organisations- Aufwand Fr. 10'000.--

Kosten für Nutzer (Schulen)

- Einmaliger Einkauf Datenbank 5 Fr. / Schüler
- Jährlicher Beitrag Unterhalt Datenbank 1 Fr. / Schüler

Der Berufsbildungsfond / Schulamt Stadt Zürich sowie die Mercator Stiftung stellen die Anschubfinanzierung sicher.

Kontakte zu schnuppy.ch

Verein schnuppy.ch

Marcel Lüthi (Präs.) info@schnuppy.ch 079 264 96 76

Erweiterung auf Bezirke Bülach / Stadt Zürich

Martin Rau PL martin.mau@schnuppy.ch
Karin Leibundgut karin.leibundgut@schnuppy.ch
Andrea Lohner andrea.lohner@schnuppy.ch
Michael Anders michael.anders@zuerich.ch (Schulamt)
Renato Mazzucchelli renato.mazzucchelli@schnuppy.ch
Stavros Georgiadis stavros.georgiadis@schnuppy.ch
Tamara Schittli tamara.schittli@schnuppy.ch
Olivia Ott olivia.ott@schnuppy.ch